

[758.] **Lehrlings-Gesuch.**
Für ein lebhaftes Sortimentgeschäft in Mecklenburg wird zu Ostern ein Lehrling — (am liebsten ein Sohn eines Collegen) — gesucht, der eine gute Handschrift und erforderliche Kenntnisse besitzt. Derselbe soll unter der Chiffre K. N. besorgt Hr. **Rudolph Hartmann** in Leipzig.

[759.] **Zur Notiz!**
Die im Börsenblatt Nr. 2. u. 5. v. d. J. durch mich ausgetobene Geschäftsführer-Stelle in einem Verlagsgeschäft ist besetzt, was ich den Herren, die so gefällig waren, sich um dieselbe zu bewerben, hiermit ergebst anzeige.
Leipzig, den 16. Januar 1856.
Franz Wagner.

Bermischte Anzeigen.

[760.] **Linguistik.**
Einer Anzahl grösserer Handlungen im Auslande sandten wir nach vorgängiger Anfrage Exemplare unseres linguistischen Verlagskataloges mit Raisonsnements in französischer Sprache unter dem Titel:
Extrait
du catalogue raisonné
des
Oeuvres de linguistique
publiées
par **Ferd. Dümmler**,
Libraire-éditeur à Berlin.

Da wir hiervon noch eine kleine Partie besitzen, so bieten wir hiermit zur zweckmässigen Verbreitung allen denjenigen Handlungen Ex. an, die im Auslande Committenten besitzen oder solche mit deutschen Büchern versorgen.

Wir werden gern bereit sein, wo es uns irgend möglich ist, oder wo wir thätige Verwendung erwarten dürfen, eine Partie von Büchern à Cond. zu liefern.

Berlin, den 12. Januar 1856.

Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhdlg.

[761.] **Gefälligst zu beachten!**
Ich mache hiermit wiederholt darauf aufmerksam, daß ich nicht mehr „**Herder'sche Buchhandlung**“, sondern

„**A. Gessner'sche Buchhandlung**“ firmire, u. bitte namentlich diejenigen Handlungen, hiervon gefälligst Notiz nehmen zu wollen, welche mir ihre Nova unter beiden Firmen zugehen lassen, oder meine Firma immer noch mit der Herder'schen Verlagsbuchhandlung (B. u. A. Herder) in Freiburg verwechseln.

Disponenden

Kann ich nicht gestatten von:

- Reich's Hieronymus,
 - Wanderblüthen,
 - Schreiber's Perspective und
 - Die Regenten etc. (Suppl. zu Schloffer).
- Meiner kostspieligen Artikel wegen ersuche ich um Zahlung ohne Uebertrag.
Carlsruhe, im Januar 1856.

Albert Gessner.

[762.] **Catholicon.**
Ein Exemplar von
Joh. Balbus de Janua, Summa
quae vocatur **Catholicon**. Moguntiae, 1460,

ohne Drucker, gr. Folio, auf pergamentähnlichem Papier, rother Cassianband in Goldschnitt und in einer Pappband-Kapsel, ein prächtiges und ganz vortreflich erhaltenes Exemplar, ist abhanden gekommen.

Es wird vor dessen Ankauf gewarnt und eine Gratification von **Sechzig Gulden** demjenigen zugesichert, der zur Wiedererlangung behülflich ist. Adresse B. F. C. D.

[763.] **Ferdinand Köhler** in Brieszen hat für gute landwirthschaftliche und chemische Werke in polnischer Sprache Verwendung in 2—3 Exempl.

[764.] Um schnellste Einsendung von Wahlzetteln ersucht

E. A. P. Borndruck in Neusalza.

[765.] **Zur gefälligen Notiz.**
Da die Zahl der Verleger, welche zu Ordinär-Preisen ihre Verlags-Artikel in Ordinär-Rubriken ansetzen, nur noch eine sehr kleine ist, und deshalb leicht bei den Abschlüssen jetzt Irrungen entstehen, so sehe ich mich veranlaßt, vom Neujahr ab meinen Verlag ebenfalls zu den Netto-Preisen in Rechnung auszuwerfen. Dessen ungeachtet werde ich jedoch nach meinem seitherigen Grundsatz die 33 1/3 % Rabatt festzuhalten suchen, und bitte um fernere freundliche Verwendung für die gangbaren Artikel meines Verlages.
Joh. Urban Kern in Breslau.

[766.] **Verkauf eines Portraits.**
Geehrten Verlags-Handlungen, welche Sammlungen von Portraits haben, oder solche in Almanach's gebrauchen können, offerire ich ein soeben bei mir erschienenenes neues Portrait S. M. des Kaisers Alexander II., nach Krüger in Stahl gestochen von Schuler, welches ich in größeren Partien billig berechne.
Carlsruhe und St. Petersburg.
Hoffkunsthdg. von **J. Velten.**

[767.] Die in mehrere Zeitungen aufgenommene Notiz, daß uns die Concession entzogen und die Officin versiegelt sein solle, ist unrichtig. Beides hat nicht statt gefunden, und empfehlen wir uns Verlegern auch ferner zur Ausführung von Druckaufträgen. —
Halle, 12. Januar 1856.
Schmidt's Buchdruckerei.

[768.] Zur Redaction einer Provinzialzeitung, namentlich für das Feuilleton und das technische-ökonomische Beiblatt, wird ein hierzu geeigneter Literat unter annehmbaren Bedingungen gesucht.
Offerten unter Chiffre A. besorgt Herr **Rob. Hoffmann**, Buchhändler in Leipzig.

[769.] **Inserate**
für die
Allgemeine Modenzeitung,
welche bei der großen Verbreitung derselben von gutem Erfolg sind, und mit nur 1 1/2 R \mathcal{L} für 1spaltige, 3 R \mathcal{L} für 2spaltige und 4 1/2 R \mathcal{L}

für 3spaltige Petit-Zeile oder deren Raum berechnet werden, erbittet sich auch für dieses Jahr
Leipzig, im Jan. 1856.
Baumgärtner's Buchhandlung.

[770.] **Zu Inseraten**
empfehle ich die
Zeitschrift
für
Mathematik und Physik,
herausgegeben von
Dr. O. Schlömilch u. **Dr. B. Witzschel**,
von welcher binnen Kurzem das erste Heft erscheint und in großer Auflage verbreitet wird.
Alle Anzeigen, welche in das erste Heft aufgenommen werden sollen, müssen spätestens **Ende d. M.** in meinen Händen sein.
Insertionsgebühren für die durchlaufende Petitzeile 2 R \mathcal{L} .
Leipzig, d. 9. Januar 1856.
B. G. Teubner.

[771.] **Zu Inseraten**
empfehlen wir als sehr wirksam die in unserem Verlage erscheinenden
Bilder der Zeit.
Eine illustrierte Chronik der Gegenwart.
Zweiter Jahrgang 1856.
Wöchentlich eine Nummer mit vielen ausgezeichneten Holzschnitt-Illustrationen, und während des Erscheinens des Jahrgangs eine Prämie in Tondruck, deren Preis für Nicht-Abonnenten 5 s \mathcal{f} beträgt.
Preis 1 s \mathcal{f} 10 S \mathcal{g} pr. Quartal.

da diese Zeitschrift in allen europäischen Staaten in einer sehr starken Auflage verbreitet, und schon ihrer Tendenz wegen von allen Classen gelesen wird.

Die Insertionsgebühren betragen für die dreispaltige Nonpareille-Zeile oder deren Raum nur 3 R \mathcal{L} ord., 2 R \mathcal{L} netto.

Neue interessante Erscheinungen finden durch die **Bilder der Zeit** fortwährend eine beurtheilende Erwähnung und ersuchen wir daher um geneigte Einsendung bezüglicher Recensions-Exemplare.

Einer freundlichen Berücksichtigung unseres gewiss für Sie vortheilhaften Anerbietens entgegensehend, empfehlen wir uns
Leipzig u. Dresden, im Januar 1856.
hochachtungsvoll und ergebenst

Englische Kunst-Anstalt von
A. H. Payne.

[772.] Zur zweckmäßigen Bekanntmachung philologischer Verlagsartikel, Schulbücher für Gymnasien und höhere Schulen eignen sich vorzüglich die

Neuen Jahrbücher für Philologie und Pädagogik,
welche von allen Philologen und Gymnasiallehrern Deutschlands gelesen werden und auch im Auslande sehr verbreitet sind.
Die Insertionsgebühren betragen 2 R \mathcal{L} für die Zeile. Beilagen berechne ich mit 2 s \mathcal{f} — bis zu 1/2 Bogen.
Leipzig, 10. Jan. 1856.
B. G. Teubner.